

Datum: 21.09.2015

Tagesordnungspunkt: 4 ö	Vorlage Nr. BSA X/27
Thema: Masterplan zur Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung im Landkreis Calw	
<u>Verfasser:</u> Dezernat: L Abteilung: 04 Name: Stephanie Blenk	 Helmut Riegger Landrat
Vorberatung am:	Entscheidung am:

Anlage:

Antrag:

Der Bildungs- und Sozialausschuss nimmt das Vorgehen der Verwaltung zur Erstellung eines Masterplans zur Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung im Landkreis Calw zur Kenntnis.

Begründung zur Vorlage BSA X/27

I. Ausgangslage

In den letzten Jahren ist ein zunehmender Mangel an Hausärzten festzustellen. Auch der Landkreis Calw bleibt von dieser negativen Entwicklung nicht verschont. Im Jahr 2012 praktizierten im Landkreis Calw insgesamt 104 Hausärzte, davon werden im Jahr 2017 über 35 Ärzte älter als 65 Jahre sein. Bis 2022 werden aufgrund der Altersstruktur der Hausärzte 57 Ärzte einen Nachfolger benötigen.

Die kommunale Gesundheitskonferenz Landkreis Calw ist die zentrale Plattform für Gesundheit in der Region Calw. Als Zusammenschluss aller im Gesundheitswesen arbeitenden Stellen, ermittelt sie die wichtigsten Bedürfnisse der Bürger, stimmt die Aktivitäten der Institutionen bestmöglich untereinander ab und setzt sie tatkräftig gemeinsam um.

Gegründet wurde die kommunale Gesundheitskonferenz Landkreis Calw im Jahr 2011 und beschäftigt sich aktuell in 3 Arbeitskreisen mit den Fragen

- Medizinische Versorgung
- Gesundheitsförderung Gesundheitskreis Calw
- Pflegerische Versorgung – Aktives Altern

II. Masterplan

Der Sicherstellungsauftrag für die (haus-)ärztliche Versorgung und somit auch die Hauptverantwortung liegt bei der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW). Da die Probleme vor Ort immer dringlicher werden, wie es die derzeitige Diskussion in Neuweiler eindringlich zeigt, will sich nun die kommunale Gesundheitskonferenz gemeinsam mit der Landkreisverwaltung dieser Aufgabe stellen.

In der letzten Sitzung des Arbeitskreises Medizinische Versorgung am 29. Juli 2015 unter der Leitung von Prof. Martin Oberhoff wurde vereinbart, einen Masterplan zur Sicherung der hausärztlichen Versorgung im Kreis zu erarbeiten.

Die eigens für die Erarbeitung des Masterplans gegründete Projektgruppe „Landärztliche Versorgung im Landkreis Calw“ unter Leitung des Ersten Landesbeamten Dr. Frank Wiehe hat sich dieser Aufgabe angenommen. Neben Vertretern der Kommunalpolitik wirken unter anderem Vertreter der Kreiskliniken, der Kreisärzteschaft, der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg und der Krankenkassen an diesem Projekt mit. Frau Prof. Stefanie Joos vom Institut für Allgemeinmedizin der Universität Tübingen unterstützt die Arbeitsgruppe ebenfalls bei ihrer Arbeit.

III. Zielsetzung

Die Erarbeitung des Masterplans verfolgt zwei wesentliche Ziele:

1. Zum einen soll durch die Datenabfrage bei den Ärzten eine kommunenscharfe Darstellung (losgelöst von dem Planungsbereich „Mittelbereich“ der Bedarfsplanung) der Ärztesituation heute und perspektivisch in 10 bis 15 Jahren entstehen.
2. Weiter soll eine Ideensammlung mit Maßnahmen verschiedenster Art erarbeitet werden, um die (haus-)ärztliche Versorgung im Landkreis Calw auch in Zukunft sicherstellen zu können. Diese Maßnahmen können sich an die verschiedensten Akteure im Gesundheitswesen und der (Kommunal-) Politik richten.
3. Die erarbeiteten Maßnahmen stellen die Grundlage für ein Konzept dar, mit welchem die problematische Situation der (haus-)ärztlichen Versorgung im Landkreis Calw angegangen wird.

IV. Vorgehensweise

Um ein detailliertes Bild von der aktuellen hausärztlichen Versorgungssituation und deren Entwicklung in den nächsten 10 bis 15 Jahren zu erhalten, wird in einem ersten Schritt eine Datenabfrage direkt an die niedergelassenen Hausärzte im Landkreis Calw verschickt. Diese Abfrage beinhaltet neben dem genauen Alter auch die Frage nach der geplanten Zurruesetzung des Arztes. Denn seit dem Wegfall der Altersgrenze zum 01. Januar 2009 ist es jedem Arzt selbst überlassen zu entscheiden, wann er in den Ruhestand gehen möchte. In diesem Zusammenhang wird auch die Frage bedient, ob bereits ein Nachfolger für die Weiterführung der Praxis zur Verfügung steht.

Des Weiteren wurde bereits eine Abfrage aller Gesundheitsämter in Baden-Württemberg gestartet, ob diese bereits ein Konzept in Bezug auf die Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung erarbeitet haben.

V. Ausblick

Am 17. September 2015 findet die erste Sitzung der Projektgruppe „Landärztliche Versorgung im Landkreis Calw“ statt, bei der die vorläufigen Ergebnisse der Umfragen zusammengetragen werden, weitere Arbeitsschritte besprochen und Arbeitsaufträge verteilt werden.

Im Frühjahr 2016 soll der Masterplan fertiggestellt und veröffentlicht werden. Abhängig von den noch zu erarbeitenden Maßnahmen sind im Anschluss an die Veröffentlichung weitere Arbeitsschritte zu bestimmen.

Mit dem Vorhaben zur Erstellung eines Masterplanes zur Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung im Landkreis Calw geht der Antrag der SPD-Fraktion auf „Bildung einer Projektgruppe Landärztliche Versorgung im Kreis Calw“ vom 29.07.2015 einher. Auch die FWV-Fraktion fordert einen Masterplan, aus dem

kreisweit ersichtlich wird, wo Defizite bestehen und mit welchen Lösungsvorschlägen und Angeboten man frei werdenden Arztstellen besetzen kann.